

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 51

Artikel: Weihnachts-Preisauflage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755019>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachts-Preisauflage

Aufregung in der Redaktion der «Zürcher Illustrierten»

1000 Fr.

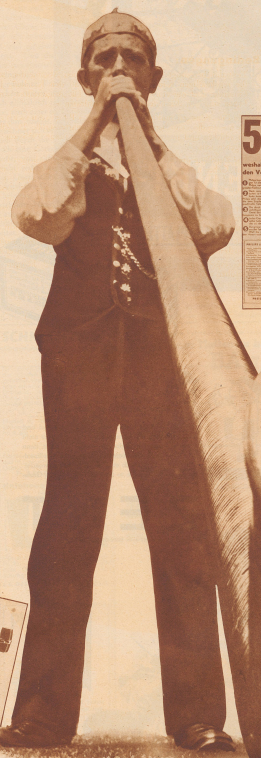
Belohnungen für Mitarbeit

Somit passen wir scharf auf, daß der Text- und Bilderteil der «Zürcher Illustrierten» fein säuberlich vom Inseratenteil getrennt bleibe, und daß jedes Gebiet seine Selbständigkeit bewahre zum Besten unserer Leser, die so immer wissen, wovon sie sind. Aber jetzt ist's doch geschehen! Die Vermischung ist da! Ganz wider unseren Willen. Die Vorlagen für die Annoncen und Schriften und Warenbilder des Inseratenteils kamen in der technischen Abteilung des Hauses zwischen die Bilder des redaktionellen Teils zu liegen. Die technische Abteilung, wissen Sie, das ist so eine Art Anstalt. Die Redaktoren sind die Köche; aber das Gekochte wird dann von der technischen Abteilung auf die Platten gelegt und aufgedruckt. Ja, und da sind eben die Dinge durcheinandergeraten, sind falsch zusammengestellt worden. Der Inseratenteil hat seine Zurückhaltung aufgegeben und macht sich durch die ganze Zeitung hindurch bemerkbar. Auf Seiten und an Stellen, wo Sie, verehrter Leser, ihn nie vorher bemerkten.

Ein Schreck durchfuhr die Redaktion, als sie plötzlich die Hosenträger aus einem Inserat an dem Treppengeländer eines königlichen Palastes hängen sah. Wir waren verwirrt. Dann falteten wir uns. Es muß Ordnung geschaffen werden. Wir müssen aus den Bilderseiten der Zeitung die zu den Inseraten gehörenden Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Schriftzüge herausfinden, die sich dort eingeschlichen haben. Und dabei sollen die verehrten Leser uns helfen. Wir lassen's uns was kosten, daß die Zeitung sauber bleibe.

Suchen Sie also in den Nummern 49, 50 und 51 der «Zürcher Illustrierten» alle Seiten nach den Firmen und Artikeln durch, denen Sie sonst auf den Inseratenseiten begegnen. Achten Sie auf folgendes: Es sind nicht die vollständigen Inserate, welche sich in den redaktionellen Teil hinein verirrt haben, sondern nur Teilstücke, bald eine Schrift, ein Firmenname, bald ein Gesicht oder ein Gegenstand. Ganz ohne weitere Bezeichnung. Diese Gegenstände sind gelegentlich in Bilder hineingeraten, wo sie sich sehr gut ausnehmen! Man kann sie fast nicht entdecken. Es ist zum Beispiel denkbar, daß die Kölnischwasser-Flasche grad auf den Toiletentisch einer schönen Frau gerutscht wäre. Doch das wissen wir nicht, das ist nur ein Beispiel.

Alles was die Redaktion Ihnen sonst so sauber darbietet, ist in den drei Nummern verdichtet! Jedes Bild, jede Zeichnung ist genau zu untersuchen, sonst geht Ihnen der Preis durch die Lappen. Für die Art der einzuschickenden Lösungen diese das angegebene Muster. Wie im redaktionellen Teil die verborgenen Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Namenszüge aus den Inseraten alle auffinden, hat die Aufgabe richtig gelöst. Also aufpassen! D'Brülle-n-alege. Ordnung muß sein!



Bedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind alle alten und neuen Abonnenten, sowie die regelmäßigen Käufer unseres Blattes an den Kiosken. Jeder Einsender darf nur eine Lose einschicken. Die Angestellten unserer Firma sind von der Beteiligung ausgeschlossen.
2. Die Einsendungen sind mit dem Vermerk «Preisauflage» zu versehen und müssen bis spätestens 26. Januar 1935 zur Post gegeben sein.
3. Die Zuteilung der Preise erfolgt nach der Zahl der richtigen Lösungen. Gehen mehrere Listen ein, welche zu allen Artikeln, die in die Bilder des redaktionellen Teils der Nummer 49, 50 und 51 eingekopiert worden sind, die richtigen Inseraten nennen, so entscheidet das Los über die Zuteilung der Preise, und zwar derart, daß der zuerst gezogene das Hauptpreis erhält, der zweite den zweiten Preis usw. Die Namen der Gewinner der ersten 5 Preise werden Anfang Februar in der «Zürcher Illustrierten» veröffentlicht.
4. Die Prüfung der Lösungen und die Zuteilung der Preise erfolgen durch den Verlag, dessen Entschluß sich jeder Teilnehmer unterwirft.
5. Korrespondenzen, das Preisausreiben betreffend, können nicht geführt werden.

Gegenstand	aus Inserat	in Bild auf Seite
Nr. 49 Radler	Philips	Alphabetblätter 1467
Nr. 49 Dame u. Herr	Cozy	Der Schindlermann 1463
Nr. 50 Fabrikmarke	Warenfabrik Ruff, Zürich	Amstehender Loden 1471
Nr. 50 Hermsbild	Likör	Festlicher Treppengeländer 1459
Nr. 51 Callier	Callier Schokolade	Wie die Welt 1472
Nr. 51 Lili	ja	5 Zwillingsspaare 1474

Wie einen Listen! Nehmen Sie zunächst Nummer 49 zur Hand. Vergleichen Sie der Reihe nach die in den Inseraten abgebildeten Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Schriftzüge mit den Bildern im redaktionellen Teil. Streichen Sie die in einem Bild gezeigten Inseratengattungen und streichen Sie gleichzeitig die betreffende Lösung durch. Verfahren Sie ebenso mit den Nummern 50 und 51. Merken Sie sich gut, daß eventuell in einem Bild mehr als ein Gegenstand eingezeichnet sein können.

Barpreise:

1. Preis	Fr. 300.—
2. Preis	Fr. 150.—
3. Preis	Fr. 80.—
4. und 5. Preis je Fr. 35.—	Fr. 70.—
6. bis 10. Preis je Fr. 20.—	Fr. 100.—
11. bis 20. Preis je Fr. 10.—	Fr. 100.—
Für 50 Treppengeländer im Wert von je Fr. 4.—	Fr. 200.—
Für richtige Lösungen total	Fr. 1000.—

Administration der «Zürcher Illustrierten»



Ein Beispiel:
Ein Farmer in Sumatra auf dem Wege zum Markt

Ein weiteres Beispiel: Hier ist die Verwirrung auf höhere gestiegen. Die Radfahrer — man kennt dies vom Inseratteil her — in dem Alphabetblatt im Inseratenteil gerast! Das wird zumeist — schon Masken!



Ein drittes Beispiel: Das junge Mädchen mit den kräftigen Beinen ist der Schindlermann eines Londoner Dampferpöckelbrennens. Die gezeichneten Zuspätkommen, die da etwas unvernünftig dabeistehen, man ... die kennen Sie doch, das sind die Hermschulden vom Cozy-Schokolade. Es ist in Ihnen eine derartige Entdeckung gelangt, dann schreiben Sie auf und senden sie weiter.

In Fading. Sein Wissen ist zum Scheitern vor den strophischen Sonettenschildern mit einem richtigen Daß werden. Aber was hat der braune Kerl da an die Vorderwand geklebt? — Die Schriftzüge selber man kennen. Es ist ein Teil des Callier-Inserates aus der «Zürcher Illustrierten».